

Das unglaubliche Minack-Freilichttheater mit exklusivem Meerblick. (Foto: kasabubu)

Ein Traum? Nein, eine ganz normale Bucht in Cornwall. (Foto: Norriskyia)

Auch nicht übel: Die "Island House Bridge" in Newquay. (Foto: buckerstc)

St. Michael's Mount - bei Flut schwer erreichbar. (Foto: TimHill)

Malerische Polperro Bay westlich von Plymouth. (Foto: TimHill)

St Ives im Norden von Cornwall. (Foto: Films42)

"Giant's Table" im Landesinneren - 5.500 Jahre alt. (Foto: LoggaWiggler)

Der Godrevy-Leuchtturm vor St Ives Bay. (Foto: ASUKLTD)

**Kurz-Zusammenfassung:**

- Cornwall ist eine landschaftlich und geschichtlich sehr bedeutsame Grafschaft ganz im



Südwesten von England.

- Spektakuläre Steilküsten und kilometerlange Strände machen Cornwall zu einem großartigen Reiseziel für Natururlauber.
- Für Fans alter Gemäuer gibt es zahlreiche historische Stätten - beispielsweise Tintagel-Castle, das lange Zeit als Camelot galt.
- Mit Seebädern wie St. Ives und Penzance lädt Cornwall auch zu sommerlichen Ferienreisen ein: das Klima in der Region hat durch den Golfstrom mediterrane Züge.
- In der Grafschaft gibt es sehr viele Bed-and-Breakfast-Unterkünfte und - für Frischluftfans - Campingplätze.



Cornwall im Südwesten Englands - eine unglaublich schöne Grafschaft.

## **Grafschaft Cornwall - geküsst vom Golfstrom**

Mit einem Tusch namens Cornwall verabschiedet sich Englands Südwesten in den Atlantik. Die langgezogene Grafschaft ragt zwar ein wenig wie eine Lanze in die offene See, aber klimatisch stimmt das Bild nicht ganz.

Denn normalerweise bietet Cornwall seinen Besuchern ein vergleichsweise mildes Seeklima, das die Region vor allem dem warmen Golfstrom zu verdanken hat. Bleibt nur zu hoffen, dass dieser es auch in Zukunft noch bis an die Westküste Englands schafft.

Cornwall ist geprägt durch zum Teil unberührte Landschaften, raue Steilküsten und kilometerlange Sandstrände - gepaart mit zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten.

Umso verwunderlicher ist, dass der Tourismus in der Region erst in den letzten Jahren richtig an Fahrt aufgenommen hat.



Die Überreste von Tintagel Castle. Die Burg gilt als der Sitz des mythischen König Artus.  
(Foto Madelaine Caudron)

## **Fantastischer Fernwanderweg: der South West Coast Path**

Es gibt sehr viele Bed-and-Breakfast-Unterkünfte und Campingplätze, von wo aus sich dieser fantastische Landstrich in Südwestengland erkunden lässt. Für Wanderer

idealerweise über den South West Coast Path, einen schier endlosen Wanderweg, der spektakulärer (und stellenweise anstrengender) kaum sein könnte.

Der sich stur an der Küste entlangschlängelnde Weg bietet atemberaubende Ausblicke auf malerische Buchten, Steilklippen und Wälder. Eine sehr gute interaktive Karte zum Fernwanderweg gibt es auf der [Webseite Southwestcoastpath.org.uk](http://www.southwestcoastpath.org.uk) (unter „Map“). Enthalten sind hier alle Highlights entlang der Strecke und auch wichtige Infos zu den Schwierigkeitsgraden, mit denen man etappenweise zu rechnen hat. Ein perfekter Guide.

Einen Besuch wert sind auch die Städte in Cornwall: Beispielhaft sei der Badeort St Ives genannt, vor allem bekannt für seine quicklebendige Kunstszene. Und auch Newquay ist ein sehenswerter Badeort. Er liegt an der nordwestlichen Küste Cornwalls und ist wegen der starken Atlantik-Brandung das Zentrum des britischen Surf-Sports.



Das mediterran anmutende Malerstädtchen St. Ives, Cornwall. (Foto Roman Grac)

Und in der Nähe der Stadt Falmouth liegen die Trelissik Gardens sowie die Burgen Pendennis Castle und St. Mawes. Apropos Burgen: Hier ist natürlich auch Tintagel-Castle zu nennen, das lange Zeit als das ehemalige Schloss Camelot von [König Arthur](#) galt. Hier ein Imagevideo von English Heritage mit Drohnenaufnahmen von der Anlage.

## Lange Geschichte, viele Mythen

Generell blickt Cornwall auf eine lange Besiedlungsgeschichte zurück, die bis in die Altsteinzeit reicht. Kelten und Römer haben vielerorts gut sichtbare Spuren hinterlassen,

die jeden Ausflug bzw. jede Wanderung nochmal einen Tick spezieller machen können.

So auch im Osten Cornwalls zwischen Bodmin und Launceston, wo das Bodmin Moor liegt. Besser gesagt: ein ehemaliges Moor, da es heute größtenteils kultiviert ist. An mehreren Stellen zeugen Steinkreise und andere Monumente von der historischen Vergangenheit der Region, die auch auf ganz besondere Weise erkundschaftet werden kann.

Und zwar mit einer nostalgischen Dampfeisenbahn, der [Bodmin & Wenford Railway](#). Es handelt sich hierbei um Cornwalls einzige Eisenbahnstrecke, die noch mit der uralten Dampf-Technologie betrieben und befahren wird. Ein echtes Erlebnis für Familien.



Das Bodmin Moor lädt zum Wandern ein. *(Foto Logga Wiggler)*

## **Cornwall: Weit mehr als Wind und Wellen**

Seebäder wie St. Ives oder Penzance laden ohne jeden Zweifel zu sommerlich warmen Ferienreisen ein. Daran ändert glücklicherweise auch der Brexit nichts. Zugleich wäre es aber verfehlt, Cornwall auf die Vorzüge seiner Küstenlinie zu reduzieren.

Denn auch im Hinterland warten tolle Eindrücke. Vereinen lässt sich beides – Meer und Hinterland – fast am besten per Zug. Es gibt traumhafte Strecken in Cornwall (auch ohne Dampflok), beispielsweise die von St. Erth nach St. Ives. Sehr zu empfehlen.



Urgewalt an der Küste von Cornwall, wie gemalt. *(Foto: Andrew Songhurst)*

## **Weiterführende Infos zur Grafschaft Cornwall:**

- Für den touristischen Durchblick gibt es auf der nachfolgend genannten Webseite von „**Visit Cornwall**“ unter „Map“ eine interaktive Karte, mit der man vom Sofa aus ganz gut durch eine Reihe von Sehenswürdigkeiten navigieren und den Aufenthalt planen oder später noch einmal nachvollziehen kann. Generell wartet die Webseite mit vielen guten Tipps und Inspirationen auf.

**Webseite:** [www.visitcornwall.com](http://www.visitcornwall.com)

- Ein Tipp für die Nacht: Das **Hotel Pedn-Olva** in St. Ives hat, jedenfalls bei Zimmermit-Meerblick-Buchung in der Superior-Variante, das Zeug zum Herzensbrecher. Dieser Ausblick! Ist andererseits nicht ganz günstig, das wars dann aber auch schon mit den Nachteilen. St. Ives ist übrigens mehrfach ausgezeichnet als Badeort, man macht also generell nichts falsch.

**Webseite:** [www.pednolva.co.uk](http://www.pednolva.co.uk)

- **Caerhays Castle** ist ein wunderschönes und auch sehr schön gelegenes Schloss westlich von Gorran Haven. Touren gibt es für innerhalb und außerhalb des Gemäuers, wobei wir an dieser Stelle mal den Außenbereich hervorheben wollen. Im Frühjahr blühen die Pflanzen rund um Caerhays Castle nämlich derart farbgewaltig, dass es eine Pracht ist – jedenfalls ab einem gewissen Alter. Zudem hat sich das Anwesen einen landesweit geachteten Namen als Magnolien-Heimat gemacht. Nur zu verständlich also, dass im Außenbereich nichts dem Zufall überlassen bleibt. Dennoch



sind Hunde sind herzlich willkommen, sie müssen aber unbedingt an der Leine geführt werden. Den Rest gibt es auf der Webseite.

**Webseite:** [visit.caerhays.co.uk](http://visit.caerhays.co.uk)

## QUIZ

[Wie gut kennen Sie England?](#)

*sh*